

Blaulicht aktuell

Rentnerin im Flur ausgeraubt

■ Eine 75-jährige Travemündenerin wurde am 11. November von drei Männern vor ihrer Wohnung ausgeraubt. Nach Polizeiangaben wurde die Rentnerin nach dem Einkaufen vor ihrer Wohnung im Brodtener Kirchsteig überrascht. Die Täter entwendeten Bargeld, Papiere und eine EC-Karte. Das Trio floh zu Fuß Richtung Moorredder. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen und sucht jetzt Zeugen, die die 1,65 bis 1,75 Meter großen Männer zur Tatzeit, gegen 9 Uhr, gesehen haben. Hinweise unter der Telefonnummer 0451/131-0.

Aktuelles

Stammtisch für Pflegeeltern

■ Der Pflegekinderdienst des Bereiches Familienhilfen/Jugendamt der Hansestadt Lübeck bietet einen offenen Stammtisch für interessierte Pflegepersonen an. Angesprochen sind Pflegeeltern, die bereits ein Pflegekind aufgenommen haben. Fachkundige und erfahrene Sozialpädagogen freuen sich auf einen offenen Austausch.

Das nächste Treffen findet am Donnerstag, 27. November um 19 Uhr im Hotel-Restaurant „Weißer Hirsch“, Krempelsdorfer Allee 27, 23556 Lübeck, statt.

Neuer Schulweg für Radler

■ Der Immenweg, eine Verbindung von der Wallbrechtstraße parallel zur Thomas-Mann-Straße, ist Ende Oktober für den Schülerradverkehr ausgebaut worden. Auf rund 100 Metern dieses Weges zwischen der Thomas-Mann-Schule und dem Kleingartenverein wurde Kies aufgetragen und verdichtet, so dass eine Alternativroute zur Thomas-Mann-Straße geschaffen wurde. Für diese rückwärtige Erschließung des Schulgeländes wurde zusätzlich ein verschließbares Tor eingebaut.

Wohnberatung am Kolberger Platz

■ Der Beirat für Seniorinnen und Senioren der Hansestadt Lübeck lädt am Donnerstag, 20. November, zwischen 10 und 12 Uhr zu einer zusätzlichen Sprechzeit in die Wohnberatung am Kolberger Platz 1 in Lübeck ein. Der Beirat für Seniorinnen und Senioren der Hansestadt Lübeck bietet gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Grundstücks-Gesellschaft „Trave“ mbH, des Lübecker Bauvereins eG, der Neuen Lübecker eG und aus dem Bereich Soziale Sicherung der Hansestadt Lübeck Informationen über vorhandene Angebote und Möglichkeiten der Unterstützung im Alltag sowie zu Fragen „Rund um das Leben und Wohnen im Alter“ an. Weitere Informationen zur Wohnberatung sind im Internet unter www.wohnberatung-luebeck.de erhältlich.

Neue Serie: Ehrenamt in Lübeck von Friederike Grabitz

Die Deutschland-Erklärerin
Sprachpartner helfen Immigranten beim Ankommen

■ In ihrer Freizeit sind sie Weltverbesserer: 13 Millionen Deutsche haben ein Ehrenamt, das ist immerhin jeder Sechste. Bis zu fünf Stunden in der Woche widmen die meisten Freiwilligen dem Ehrenamt, ein Drittel von ihnen investiert sogar mehr als sechs Stunden. Ohne diesen Einsatz würde unsere Gesellschaft so, wie sie ist, vermutlich nicht funktionieren. Agenturen wie der „ePunkt“ am Lübecker Mühlenteller vermitteln Freiwillige. Der Verein unterstützt unsere neue Serie, die ehrenamtlich engagierte Lübecker porträtiert.

Endlich ist er komplett, der Bafög-Antrag. Noch ein Kontoauszug, und er kann zur Post, 80 Seiten dicht gepackte Bürokratie. Kerstin Werbeck ist zufrieden. Werbeck hat ihr aktives Berufsleben als MTA schon hinter sich, und der Antrag ist nicht für sie, sondern für eine ganz spezielle Freundin. Samira Hosseini* ist eine 20-jährige Afghanin, mit der sie sich seit drei Jahren zwei Mal in der Woche trifft. Sie haben eine Sprachpartnerschaft, Samira soll regelmäßig Deutsch sprechen. Sie lernen aber auch die Kultur des anderen kennen oder erledigen praktische Dinge gemeinsam – die Suche nach einem Praktikumsplatz, Samiras Hausaufgaben oder eben den Bafög-Antrag.

Nach dem Tod ihres Mannes vor drei Jahren wollte Werbeck ihrem Leben eine neue Richtung geben. Gerade entstand in der Gemeindediakonie ein Projekt, in dem Deutsche jungen Immigranten als Lotsen und Sprachpartnern das Ankommen hier erleichtern sollten. Schon eine Woche später war ihr erstes Treffen. Seitdem hatte sie verschiedene Sprachpartner, die meisten aus muslimischen Ländern. Samira hat sie von Anfang an begleitet. Die Tochter zweier Analphabeten, die heute fast fließend Deutsch kann, musste unser Alphabet erst lernen, konnte sich kaum verständigen und hatte nach ihrem ersten Sprachkurs praktisch keinen Kontakt zu Deutschen. „Jetzt hat sie ihren Hauptschulabschluss geschafft und macht eine schulische Ausbildung zur Pflegeassistentin, das ist eine große Leistung“. Eine Leistung, an der Werbeck einen wesentlichen Anteil haben dürfte.

Eine Ausbildung, Zukunft, eine Perspektive für die Tochter, die noch nie eine Schule besucht hatte – dafür brachten Samiras Eltern große Opfer. Sie verkauften ihren ganzen Besitz, um eine Reise zu bezahlen, deren Ziel sie zuerst



Kerstin Werbeck gibt ihrer Sprachpartnerin Starthilfe in Deutschland.

Foto: FG

nicht kannten. Sie wussten nur, dass es diese Zukunft in Afghanistan für sie nicht gab. Die Familie gehört zu einer diskriminierten Minderheit im Land. Samira war

vierzehn, als sie Richtung Europa aufbrachen, für immer. Europa war für Samira ein Kontinent voller großer Autos und Wolkenkratzer, in dem alle Menschen in

Sprachpartnerschaften in Kürze

■ „Wenn Immigranten hierher kommen, machen sie einen Sprachkurs. Der endet irgendwann, und dann sprechen viele fast kein Deutsch mehr, weil sie noch nicht genug Deutsche kennen“, beschreibt Cornelia Bauke vom Migrationsfachdienst der Gemeindediakonie die Situation. Eine Kollegin in Bad Oldesloe wollte das ändern – und suchte nach Deutschen, die den Immigranten mit einer Sprachpartnerschaft Starthilfe geben wollten. Das war 2011, heute gibt es allein in Lübeck

114 solcher Sprachpaare. Sie treffen sich ein- oder zweimal in der Woche privat, im Café oder in den Räumen der Diakonie am Mühlenteller. „Wir könnten noch viel mehr Sprachpartner vermitteln, im Moment ist die Nachfrage sehr groß“, sagt Bauke.

Das Prinzip der Sprachpartnerschaften – auch Sprachtandems genannt – gibt es schon seit den 1970er Jahren, wobei im klassischen Tandem beide die Sprache des jeweils anderen lernen.

ePunkt in Kürze

■ ePunkt – das Lübecker Bürgerkraftwerk e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der soziales und bürgerschaftliches Engagement fördert. Herzstück des Bürgerkraftwerks ist eine Freiwilligenagentur als professionell geführte Anlaufstelle zur Beratung, Vermittlung und Begleitung von Ehrenamt in Lübeck. Ziel von ePunkt ist ein generations-

und institutionsübergreifendes, unabhängiges Netzwerk für soziales Engagement mit den Schwerpunkten Bildung, Inklusion und Nachbarschaft. Zuletzt initiierte ePunkt in Kooperation mit vielen anderen Initiativen und Organisationen die Kampagne zum Thema „Nachbarschaft in Zeiten der Globalisierung“ (2014/2015).

großen Städten leben.

Die Hosseinis schafften es bis nach Iran, dann war das Geld alle. Weil ihre Muttersprache dem iranischen Persisch sehr ähnlich ist, fand der Vater schnell Arbeit, und sie blieben, bis er genug gespart hatte, um die Weiterfahrt durch die Türkei, Griechenland und Italien zu bezahlen. Die norddeutsche Stadt, in der sie am Ende ein Visum beantragten, hatte alte, schöne Giebelhäuser und keinen einzigen Wolkenkratzer. Als sie in Lübeck ankamen, war Samira sechzehn.

Plötzlich hatte sie viel, sehr viel Verantwortung. Sie musste die Sprache lernen und in der Schule bestehen, was nicht leicht war; auch heute zweifelt sie manchmal, ob sie es schafft. Für ihre Familie ist sie die Verbindung zur Außenwelt und organisiert alles. Weil ihre Eltern kein Deutsch sprechen, macht sie Behördengänge und sucht ihnen gerade eine neue Wohnung. Es ist nicht so, dass sie und ihre Eltern einsam wären; sie haben Freunde in Hamburg und in Kiel. Alle Afghanen in Norddeutschland sind vernetzt, helfen und besuchen sich gegenseitig. Deutsche Freunde zu finden, ist viel schwieriger.

Um sich zurecht zu finden, reichen Sprachkenntnisse nicht aus, man muss auch viel über die Kultur lernen: Über den offenen Umgang zwischen Frauen und Männern, der Samira bis heute Unbehagen bereitet. Sie findet es eklig, dass die Deutschen sich in Gegenwart anderer die Nase schnäuzen; in Afghanistan verlässt man dafür den Raum. Die praktizierende Muslima ist fasziniert von Kirchen und Christentum und lüchelt ihre Sprachpartnerin mit Fragen zur Religion. Überhaupt, Fragen hat sie viele. „Wenn es nach ihr gehen würde, könnten wir uns noch öfter treffen. Der Kontakt zu mir ist meinen Sprachpartnern sehr wichtig.“

Auch Kerstin Werbeck hat viel gelernt von ihren Sprachpartnern. „Ich will schließlich auch was davon haben – deswegen arbeite ich nicht mit deutschen Jugendlichen, sondern mit ausländischen. Ich will fremde Kulturen kennen lernen“. Eines der ersten Dinge, die Samira ihr beigebracht hat, sind Kochrezepte aus ihrem Heimatland. „Früher mochte ich zum Beispiel Reis nicht besonders. Heute weiß ich, wie lecker der sein kann, wenn man ihn nach afghanischen Rezepten kocht“.

* Name von der Redaktion geändert

Aktuelles

Kinderflohmarkt in der Dom-Schule

■ Der Schulverein der Dom-Schule veranstaltet am Samstag, 22. November von 10 bis 13 Uhr einen Kinderflohmarkt in der Dom-Schule im Domkirchhof 5-6. Es werden Kinderbekleidung, Spielzeug und vieles mehr verkauft. Außerdem werden gebrauchte Schulmöbel gegen Spenden an Selbstabholer abgegeben. Fürs leibliche Wohl gibt es Kaffee und Kuchen. Vom Erlös soll die Flurgestaltung in der Dom-Schule mitfinanziert werden.

Europäische Woche bei den EBL

■ Vom 22. bis 30. November findet zum fünften Mal die Europäische Woche zur Abfallvermeidung statt. Die Entsorgungsbetriebe Lübeck beteiligen sich mit einem Flohmarkt an dieser europaweiten Aktion. Der Flohmarkt findet am Sonnabend, 22. November von 8 bis 13 Uhr im Abfallwirtschaftszentrum, Biomassewerk, Raabrede statt.

Auf den Wertstoffhöfen der EBL werden manchmal gut erhaltene oder auch neue Sachen abgegeben, die noch weiter verwendet und genutzt werden könnten. Diese werden für den Flohmarkt separat gesammelt und verkauft. Die Einnahmen werden an den Lübecker Bildungsfond weitergegeben. Der Lübecker Bildungsfond unterstützt und fördert unbürokratisch Familien und Kinder.

Neben dem Flohmarkt gibt es weitere Aktionen. Eine Tauschbörse für Weihnachtsschmuck: Den alten Weihnachtsschmuck einfach mitbringen und in neuen alten Schmuck tauschen. Adventsgestecke selbst basteln: Tannengrün und Draht liegen bereit.

Mehr Informationen gibt es unter www.entsorgung.luebeck.de oder unter der Service-Nummer 0451/707600.

Impressum

Lübecker Stadtzeitung

Herausgeber: Hansestadt Lübeck, Der Bürgermeister, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Leitung: Nicole Dorel, Anschrit: Rathaus, 23552 Lübeck, Internet: <http://stadtzeitung.luebeck.de>, E-Mail: info@luebeck.de
Redaktion: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, Mike Groß (verantw.), Tim Jelonnek (Jell), Mitarbeit: Günter Zschacke (Kultur/Güz), Königstraße 58, 23552 Lübeck, Telefon 0451 49 05 19-0, Fax 0451 7062257, redaktion@wittich-luebeck.de

Anzeigen: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, Mike Groß (verantw.), Röbeler Straße 9, 17209 Sietow/MV, Telefon 039931 5790
Druck: Druckhaus WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster, Tel. 03535 489-0

Anzeigenleitung: Joachim Müller, Telefon 0451 49 05 19-0, Fax 0451 7062257

Vertrieb/Verteilung: Walter Werbung Lübeck, Otto-Hahn-Str. 2, 23617 Stockelsdorf, Tel. 0451 479928-0

Postbezugspreis: 60,- EURO pro Jahr
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 12. Bestellungen, Adressenänderungen und Nachsendungen nur über den Verlag. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen.
Erscheinungsweise: wöchentlich, jeweils dienstags
Kostenlose Verteilung an alle erreichbaren Lübecker Haushalte. Die aktuelle Ausgabe liegt außerdem im Rathauseingang, in der Stadtbibliothek und ihren Außenstellen, in den Stadtteilbüros, im Welcome-Center der Lübeck und Travemünde Marketing GmbH u.v.a. Stellen aus.
Auflage: 111.500 Exemplare

Chemie ist, wenn es knallt und stinkt!

Weihnachtsvorlesung des JuniorCampus an der FH Lübeck

■ Nach dem großen Erfolg und dem positiven Feedback der letzten Jahre auf die Weihnachtsvorlesungen hat der JuniorCampus der Fachhochschule auch in diesem Jahr wieder eine Weihnachtsvorlesung vorbereitet. Der JuniorCampus lädt Schulklassen der Jahrgangsstufen 3 und 4 aus Lübeck und Umgebung herzlich zu der naturwissenschaftlichen Weihnachtsvorlesung von Prof.

Uwe Englisch und seinem Team ein. Damit möglichst vielen Klassen die Chance einer Teilnahme gegeben wird, bieten der JuniorCampus und das Chemieteam drei Vorlesungstermine an: Am 28. November, am 5. Dezember und am 12. Dezember findet die Chemie-Weihnachtsvorlesung jeweils in der Zeit von 8.30 bis 9.30 Uhr im Hörsaal 2 -1.02, Gebäude 2 am Mönk-

fer Weg 136-140 (Bushaltestelle Fachhochschule) statt.

Der JuniorCampus, Chemieprofessor Uwe Englisch und sein Team entführen die Gäste auf eine Reise in die Welt der Chemie. „Chemie ist, wenn es knallt und stinkt“, sagen die Fachleute aus der Chemie. Und so werden der Chemieprofessor und seine Helferlinge die Klassen mit naturwissenschaftlichen Kabinettstück-

chen in eine Welt voller Zauber und Magie mitnehmen.

Da die Zahl der Plätze begrenzt ist, bittet der JuniorCampus um Anmeldungen per Email unter: janina.mahncke@fh-luebeck.de mit folgenden Angaben: Name der Schule & Ansprechpartner/-in, Anzahl der teilnehmenden SchülerInnen und der begleitenden Lehrkräfte. Die Vergabe erfolgt nach Eingang der Anmeldung!